

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Beirates für Inklusion und Senioren** der Stadt Remagen vom
12.03.2024

Einladung: Schreiben vom 29.02.2024

Tagungsort: in der Seniorenresidenz Curanum, Alte Straße 42, 53424
Remagen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Thorsten Trütgen

Mitglied des Seniorenbeirats

Dr. Hans-Joachim Bode

Konrad Hacker

Hedwig Neukirchen

Brigitte Schmickler

Hildegard Sebastian

Motee Spanier

Tobias Wolframm

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Seniorenbeirats

Gertrude Biesinger

Werner Jung

Frank Krajewski

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Ein-
ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einschätzung zu einem Trinkpatenschaften-Netzwerk für die Remagener
Bürger*innen

1037/2024

- 2 Rückblick auf den Tag der Demokratie vom 18. November 2023
- 3 Sachstand / Projektbeteiligung "Neue Heimat erkunden, Geschichte erleben" im Jahr 2024 mit zwei Terminen organisiert durch den Inklusions- und Seniorenbeirat
- 4 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einschätzung zu einem Trinkpatenschaften-Netzwerk für die Remagener Bürger*innen Vorlage: 1037/2024 –

Frau Friederike Schumacher, Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Remagen, berichtet von ihrer Arbeit - siehe ausgeteilte Präsentation - und ging auf den Unterschied zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung ein.

Ein Aspekt der Klimaanpassung soll das Trinkpatenschaft-Netzwerk der Stadt Remagen werden. So soll gerade bei Hitzetagen die Trinkmenge von eher älteren und hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürgern verbessert werden und im Idealfall Exsikkosen vorgebeugt werden.

In einer offenen Diskussion wurden hier verschiedenen Aspekte benannt. Wie erreicht man die Zielgruppe? Z.B. durch eigenes Melden der Bedürftigen, durch Melden bei einem Ansprechpartner des Projektes durch Dritte, in der Nachbarschaft, in der Familie. Hierbei müsste der Datenschutz beachtet werden. Aufbau einer weiteren Bürokratie?

Wie oft wäre es für Trinkpaten möglich, die betroffenen Menschen aufzusuchen – mehrmals täglich, täglich, wöchentlich?

Welche Erwartungen stellt man an die ehrenamtlichen Trinkpaten und wie weit dürfen die Erwartungen reichen? Es dürfte nicht das Gefühl entstehen, ggf. für den sich verschlechternden medizinischen Zustand die (Mit-)verantwortung übernehmen zu müssen.

Niedrigschwelliger Zugang z.B. durch Trinkpatenschaften in der Nachbarschaft. So wird zusätzlich auch die gegenseitige Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Nachbarschaftshilfe gefördert. Ein weiterer familialer Zugang könnte über die Schülerinnen und Schüler der Schulen erreicht werden.

Braucht es eine Kick-off-Veranstaltung und/oder wiederkehrende Treffen oder Schulungen? Zertifikate oder Urkunden für die Trinkpaten? Werbung durch Flyer, Presseartikel und Anzeigen, um den Wiedererkennungseffekt zu erhöhen?

Im Zuge der Diskussion wurde erkennbar, dass die Idee prinzipiell für gut befunden wird und unterstützt wird. Es wurde der Wunsch nach einem Konzept geäußert, um sich die Maßnahmen besser vorstellen zu können. Dem gegenüber wurde auch hervorgehoben, einfach mal mit Maßnahmen zu starten.

Dem Beschlussvorschlag wurde in leicht veränderter Form zugestimmt:

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Stadt Remagen unterstützt das Vorhaben, die Ausarbeitung eines Trinkpatenschaftsnetzwerks in Remagen zur Vermeidung hitzebedingter Krankheits- und Sterbefälle in Remagen einzuführen und befürwortet die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Klimaanpassung.

Zu Punkt 2 – Rückblick auf den Tag der Demokratie vom 18. November 2023 –

Durch Konrad Hacker, Bernd Loschnig und Thorsten Trütgen wurde ein positives Fazit für den Tag der Demokratie gezogen.

Es kam zu zahlreichen Gesprächen mit Interessierten und Gästen unterschiedlichen Alters. Die Angebote z.B. des Rathausvereins Oberwinter oder der 60+-Bus, der mit Unterstützung von Frau Fuchs und Frau Etten im Außenbereich als Blickfänger positioniert war, wurden angenommen bzw. dienten der Repräsentation und Kommunikation.

Es wurde noch einmal der erfolgreiche Wechsel der Sichtweise der gesamten Veranstaltung von „gegen etwas zu sein“ zu „für etwas zu sein“ betont.

Der Termin für dieses Jahr ist der 23.11.2024. Das Konzept der Veranstaltung soll weiterentwickelt werden.

Zu Punkt 3 – Sachstand / Projektbeteiligung "Neue Heimat erkunden, Geschichte erleben" im Jahr 2024 mit zwei Terminen organisiert durch den Inklusions- und Seniorenbeirat –

Im Vorfeld der Sitzung hatte Herr Trütgen zugesagt, dass zwei Termine in diesem Jahr durch den Inklusions- und Seniorenbeirat bestritten bzw. organisiert werden, u.a. die Besichtigung des Tunnels in Verlängerung der ehemaligen Brücke von Remagen auf der Erpeler Rheinseite.

In Zukunft soll nach Möglichkeit darauf geachtet werden, dass mindestens ein Termin barrierefrei gestaltet ist. Dies ist zur Zeit z.B. im Bonner Haus der Geschichte der Fall.

Zu Punkt 4 – Verschiedenes –

Laut Frau Fuchs, Stadt Remagen, steigt das jährliche Budget des Beirates von 500,- auf 1000,- Euro.

Die Demokratiekonferenz findet am Pfingstsonntag, 18.5.24 in der Rheinhalle statt.

Ggf. wird eine Exkursion zur politischen Bildung nach Mainz und Frankfurt/Main zu für die Geschichte der deutschen Demokratie wichtigen Orte organisiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:30 Uhr.

Remagen, den 09.04.2024

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Thorsten Trütgen

Tobias Wolframm